

Kurze

POETISCHE Fürstellung

Der Regenten

Des

Königreichs



ohlen,

Mit beygefüger Chronologie und angehäng-
ten deutlichen Tabellen ans Licht gegeben.

IN E S D E N

Zu finden in P. G. Mohrenthals Bücher- und Disputations-Laden auf der
großen Frauen-Gaßen neben den Brodt-Bäncke in Merbitzischen
Hause.

Anno 1730. V.

78

Druck

POETISCHE ZURICHTUNG

Der Regenten

AD. KÖNIGLICHEN

DES
HERRN
KÖNIGS
VON
PREUSSEN

Die Geschichte der Chronologie und der
von den Deutschen Tabellen aus nicht gegeben

Druck
in der...
Hof- und Disputation-Druckerei
in Königsberg
Dank

Anno 1730

Geneigter Leser!

Stellet sich in gegenwärtigen wenigen Blättern, dir die Series aller Pöhl. und Chur-Sächsl. Regenten, nebst ihren remarquablesten Thaten, in einer compendieuses Kürze nehmlich poërice vor Augen; daß hin und wieder die Regeln der galanten Poësi nicht so accurat beobachtet worden, wird man entschuldigen, in Erwägung, daß die öftters viel spsbigte Rahmen nebst der Concentrirung der Sachen Materie und anders mehr, dergleichen ein solches verhindert, wer es nicht glauben will, der mag es versuchen, so wird der Effect die Wahrheit desselben bekräftigen. Ich bin der Ordnung, welche der beliebte Herr Hübner in seinen Historl. Systemate beobachtet, adessein gefolget, weil sich solches Werk seit viel Jahren her, sehr recommendiret und das Glück hat, daß sehr viele, insonderheit junge Leute sich dessen bedienen. Bey denen Tabellen ist noch zu erinnern, daß durch ein S. der Sohn, durch ein B. aber der Bruder des vorigen verstanden werde. Daß ein † so hin und wieder vorkommt, daß einer gestorben sey, exprimire, ist leicht zu errathen. Übrigens bin zu frieden, wenn ich nur meinen Zweck erreiche, welcher in Erfüllung des Wunsches bestehet, daß gegenwärtig geringe Arbeit dem Leser auch nur einigermaßen zum Contentement gereichen möge.

Vorbericht.

Das gröfste Theil von Pohlen, nemlich alles, was jenseits des Weichsel gegen Morgen liegt, ist in alten Zeiten ein Stück von Sarmatia, was aber dieseits gedachten Flusses gelegen, ein Stück von Vandalia gewesen. Nachdem nun bey der im Vten seculo vorgegangenen, allgemeinen, und verwunderns-würdigen Migratione gentium, nebst denen Svevis aus Deutschland auch die Vandali aus dem dieseitigen Pohlen und die Alani aus Litthauen ihre Sige verlassien, und sich theils in Spanien, theils in Africa gesetzet, haben die Slavi so in der Gegend, wo heutiges Tages Moscau ist, gewohnet, sich in das von Einwohnern fast ganz erblidte Pohlen nach und nach niedergelassen, und diese Völker sind es, welche in den alten Büchern Venedi oder Wenden genennet werden, den Nahmen Pohlen deriviren, die meisten von dem Slavonischen Wort Pole, welches ein ebenes Land heisset. Den Grund zur Pohlenischen Republic soll ein jener das Böhmisches, dieser das Russische, oder Moscovitische Reich, wie man vorgiebt, gestiftet) ohngefehr in der Mitten des Viten seculi, geleget haben, und darauf ist das Land bald von Herzogen, bald von Königen beherrschet worden.

A. C. 550.
 biß A. 700.
 von A. 700.
 A. 750.
 von A. 760.
 von A. 804.
 von A. 810.
 von A. 815.
 von A. 820.
 von A. 823.
 von A. 842.
 von A. 861.
 von A. 892. }
 von A. 913. }
 A. 964.
 von A. 999.
 von A. 1025.
 von A. 1031.
 von A. 1041.
 von A. 1059.
 von A. 1082.
 von A. 1103.
 von A. 1140.
 von A. 1146.
 von A. 1173.
 v. A. 1178. }
 v. A. 1195. }
 von A. 1226.
 von A. 1279.
 von A. 1289.
 von A. 1295.

Sürst Lechus hat zu erst die Republic fundiret,
 Ud dessen Stam darauf die Herrschafft fortgeföhret.
 Zwölff Woywoden sind hernachmahls ausersehn,
 Ein jeder seinem Creyß besonders vorzustehn.
 Fürst Cracus folgt; durch ihn ist Cracau aufgebauet,
 Am zweyten Lecho wird des Cains Art geschauet
 Die schöne Wenda hat freywillig sich entseelt,
 Zwölff Fürsten wurden drauf zum zweyten mahl erwählt.
 Den ersten Lesco bringt die Krieges-List zu Ehren,
 Dem zweyten Lesco kan die Treu den Thron beschreiben,
 Bey Lesco tertio muß Pohlen zimbar seyn,
 Des Popiel i. Wunsch trifft bey dem Sohne ein.
 Der zweyte Popiel, so Bruders Pflicht vergessen,
 Ward nebst sein ganzes Haus von Mäusen aufgefressen.
 Das Interregnum hat fast 19. Jahr gewährt,
 Dadurch wird Fried und Ruh im Reiche umgekehrt.
 Piasti Stammes Glück kan man mit Wahrheit preisen.
 Ziem vritus i) sucht sich löblich zu erweisen.
 Dem vierdten Lesco folgt Ziemomilus drauf.
 Der Miecislus I. läst dem Christenthum den Lauff.
 Der Boleslaus I. ward zum Könige creiret;
 Der andre M ecislus hat Böhmens Grimm verspühret.
 Beym Interregno muß das Reich voll Jammers stehn.
 Der erste Casimir bringt Heil und Wohlergehn.
 Der zweyte Boleslaus übt Laster, Mord, und Schande.
 Der Wadislus I.) beherrscht, als Herzog, Reich und Lande.
 Dem Boleslao III) sind an Siegen wenig gleich.
 Der zweyte Wadislus ver öhr durch Geiß sein Reich
 Der vierdte Boleslaus kan d auf die Folg erreichen.
 Der dritte M ecislus muß off: vom Throne weichen.
 Dem zweyten Casimir folgt Lesco Albus nach,
 Der führt das Regiment bey Creuz und Ungemach.
 Der fünffte Boleslaus muß vor den Farnern fliehen
 Die Lesco sexto auch durch Gram den Tod zuziehen.
 Das Interregnum währt hierauf 6. ganzer Jahr,
 Biß endlich Premislus II. der Pohlen König war.

- von A. 1296. Den hat der Mörder Wuth frühzeitig massacrirt,
 von A. 1300. Der vierdte Wladislaus ward oftmahls dethronisirt, et,
 Und da nach Wenzels Tod er wieder Platz behält,
 Verzehren Hungers, Noth und Pest die halbe Welt.
 von A. 1333. Der grosse Casimir (I) läst ein Befehl fleissen
 Daß Todtschlag nur mit G. Ld. nicht mit der Haut zu büßen.
 von A. 1370. Dem Ludovico wird die Folge zugekehrt,
 Ob ihn gleich Ungarnschon, als seinen König ehrt.
 von A. 1382. Beym Interregno sieht man viele Candidaten,
 Doch dem Litthauer Fürst ist es allein gerathen
 von A. 1386. Wladislaus herrscht Jagello sonst genannt
 von A. 1434. Der VI. Wladislaus besitzt ein doppelt Land.
 Und mußte seinen Geist im Streit bey Varna lassen
 von A. 1444. Das Interregnum kan drey Jahre in sich fassen.
 von A. 1447. Dem vierdten Casimir fällt Forder Preußen zu,
 Das maintainiret er durchs Schwerdt, und stirbt in Ruh.
 von A. 1492. Johann Albert I. verliert die Schlacht mit den Wallachen
 Worauf die Türcken ihm das Leben sauer machen.
 von A. 1501. Dem Alexander wird ein Sieg im Tode bracht.
 von A. 1506. Der erste Sigismund schwingt sich zu grosser Macht.
 von A. 1548. Der zweyte Sigismund bringt Lieffland an die Cron.
 von A. 1572. Beym Interregno wünscht sich mancher auf dem Thronet
 Allein der Pohles Sinn geht auf ein fremdes Haub
 Sie wählen von Anjou sich einen König aus.
 von A. 1574. Henricus hat dies Reich um Frankreichs Cron verlohren,
 von A. 1574. Darauf ward Stephanus Bathori auserlohren.
 von A. 1587. Der dritte Sigismund büßt Schweden billig ein.
 von A. 1632. Dem Wladislao VII kan der Friede rühmlich seyn.
 von A. 1648. Johannes Casimir legt Cron und Scepter nieder
 von A. 1669. Der Michael erlangt Caminieck nicht wieder.
 von A. 1674. Johannes trägt bey Wien den Sieges-Crans davon.
 von A. 1697. Der Sachsen Held August II bestiegt nach ihm den Thron.
 Ob Stanislaus sich gleich hefftig will bemühen,
 Durch fremde Hand gestützt, das Reich an sich zu ziehen,
 So zeigt ihm doch hernach des Himmels Schickung an,
 Daß August König sey, und er ein Unterthan.

Sec. VI	Leobens vester Post in Posten
Sec. VII	Duchoban Palatinus Regent in Posten
Sec. VIII	Cyacu
	Leobens II
	Wanda
	Duchoban Palatinus
	Leobens I oder Promianus I
Sec. IX	Leobens II
	Leobens III
	Leobens I
	Leobens II
	Leobens III
	Leobens IV
	Leobens V
Sec. X	Leobens VI
	Leobens VII
	Leobens VIII
	Leobens IX
	Leobens X
	Leobens XI
	Leobens XII
	Leobens XIII
	Leobens XIV
	Leobens XV
	Leobens XVI
	Leobens XVII
	Leobens XVIII
	Leobens XIX
	Leobens XX
	Leobens XXI
	Leobens XXII
	Leobens XXIII
	Leobens XXIV
	Leobens XXV
	Leobens XXVI
	Leobens XXVII
	Leobens XXVIII
	Leobens XXIX
	Leobens XXX

Leobens
in Posten

Posten

Posten

Posten

Posten

Leobens
in Posten

Pohlen.

- Sec. VI.** Lechus erster Fürst in Pohlen:
Sec. VII. Duodecim Palatini Regenten in Pohlen.
Sec. VIII. Cracus.
 Lechus. II.
 Wenda.
 Duodecim Palatini.
 Lescus. I. oder Premislaus. I.
Sec. IX. Lescus. II.
 Lescus III.
 Popiel. I.
 Popiel. II. S.
 Interregnum.
 Piaftus aus einem Bauer ein Herzog:
 Ziemovilus. I.
 Lescus. IV.
Sec. X. Ziemomilus.
 Miecillus, erster Christl. Regent in Pohlen.
 Boleslau. I. Chrobry erster König in Pohlen.
Sec. XI. Miecislaus II.
 Interregnum.
 Casimirus I.
 Boleslaus II. Audax.
Sec. XII. Wladislaus. I. Hermannus.
 Boleslaus. III. Crivousti.
 Wladislaus. II. Sputator.
 Boleslaus. IV. Crispus.
 Miecislaus III. Senex.
 Casimirus II. Iustus.
 Lescus. V. Albus.
Sec. XIII. Boleslaus. V. Pudicus.
 Lescus. VI. niger.
 Interregnum.
 Premislaus II.
Sec. XIV. Wladislaus IV. Lofticus.
 Wenceslaus. IV. König in Böhmen und Pohlen.
 Casimirus III. Magnus.
 Ludovicus. König in Pohlen und Ungarn.
 Interregnum.

Erste Fürsten in Pohlen.

Herzoge.

Könige.

Pohlische Regenten aus Piastischen Stamm.

Herzoge.

Könige.

Pohlen.

- Sec. XV. **Wladislaus V. Jagello.** Groß-Herzog in Littauen.
Wladislaus. VI. König in Pohlen und Ungarn.
Interregnum
Casimirus. IV.
Johann Albertus. I.
- Sec. XVI. **Alexander.**
Sigismundus I.
Sigismundus II. Augustus I.
Henricus Valesius von Anjou aus Frankreich.
Stephanus Bathori Fürst in Siebenbürgen.
Sigismundus III. König in Pohlen und Schweden.
- Sec. XVII **Wladislaus VII**
Johannes Casimirus.
Michael Coributh sonst Herzog von Wisniowitz.
Johanne. III. Sobiesky.
FRIDERICUS AUGUSTUS Churfürst zu Sachsen.

Könige in
Pohlen aus
Jagelloni-
schen oder
Groß-Herz.
Littanischen
Stamm.

Könige in
Pohlen. aus
unterschied-
lichen Hän-
fern.

Index

ERIDRICUS AUGUSTUS Episcopus in Ostia
 Johanne III. S. Pietro
 Michael Corbach 1688. Propet von Witlowitz.
 Johann Casimir.
 Wilhelm VII.
 Sigmundus III. König in Polen und Schweden.
 Stephanus Barthol. Fürst in Siebenbürgen.
 Stephanus Valentin von Anton und Prandisch.
 Sigmundus II. Augustus I.
 Sigmundus I.
 Alexander.
 Johann Albertus I.
 Casimirus IV.
 Interregnum.
 Wilhelmus VI. König in Polen und Litauen.
 Ulrichus V. Jacek. Groß-König in Litauen.

sec. XV
 sec. XVI
 sec. XVII

Eintrag
 S. 10
 S. 11
 S. 12
 S. 13
 S. 14
 S. 15
 S. 16
 S. 17
 S. 18
 S. 19
 S. 20

S. 21
 S. 22
 S. 23
 S. 24
 S. 25
 S. 26
 S. 27
 S. 28
 S. 29
 S. 30

Kurze

Poëtische Fürstellung,

Der Regenten

Des

Glormwürdigsten Chur = Hauses



Sachsen /

Mit beygefügter Chronologie und angehängten deut-
lichen Tabellen ans Licht gegeben.

Vorbericht.

Wohr der Nahme Sachsen eigentlich entspringe, ist keine sichere und beglaubte Nachricht bey den Scribenten vorhanden. Einige wollen es von denen alten Völkern den Sacis herleiten, andere von dem Lateinischen Wort Saxum, so einen Stein bedeutet; ich halte am probablesten, daß es von Sassen, welches ein altes Wort, und so viel heist, als Eingeseffene, oder Einwohner, zu deriviren. Der Sachsen erster Sitz ist die Gegend gewesen, wo heutiges Tages Holfstein liegt, nach der Zeit haben sie sich aber dermaßen ausgebreitet, daß der General Nahme Saxoniam alles dasjenige unter sich begriffen, was man anjehet Ober- und Nieder-Sachsen, Westphalen und Thüringen, Meissen und die Mark Brandenburg nennet; den Sitten nach sind die alten Sachsen redliche, keusche und tapffere, aber auch zugleich der Völlerey ergebene, räuberische und abgöttische Lente gewesen. Ihr vornehmster Abgott war die Irmen-Seule, so als ein germanischer Mann gebildet, solches befand sich damahls zu Ehresburg in Westphalen, nunmehr steht es zu Hildesheim in der Kirche. Das Regiment bey ihnen ward zu Friedes-Zeit von Landes-Hauptleuten oder Berwesern geführet; im Kriege aber pflegten sie einen König zu erwählen, der sie commandiren, jedoch nach geendigten Feldzuge solche Würde wieder ablegen mußte; Diese Regiments-Form hat bis auf Wittokind dem Grossen, welcher nebst seinen Untertanen durch den nachmahligen Kaiser Carolum Magnum A. C. 785. zum Christlichen Glauben bekehret worden, gewähret; denn nach ihnen ist der Königl. che Titul in Sachsen verschwunden, und die folgende Regenten sind theils Herzoge und Churfürsten, theils Marggrafen, theils auch Pfals-Grafen von Sachsen genennet worden.

lebt 90. Jahr vor
E. G.

lebt 30. Jahr vor
E. G.

†. A. E. 30.]
lebt A. E. 76.]
†. A. E. 80.

A. 100.

lebt A. E. 106.

†. A. E. 190.)

lebt A. 256.)

†. A. 300.]

A. 370.]

†. A. 400.

†. A. 434.

A. 449.

lebt A. 480.

lebt A. 498.

†. A. 540.

†. A. 630.

†. A. 691.

†. A. 740.

†. A. 757.

†. A. 768.

†. A. 807.

von A. 807.

von A. 825.

von A. 843.

†. A. 916.

von A. 916.

von A. 936

Als erster König ist der Hardorich erföhren,
Der Muth des Anlerichs hat Sachsen Heil gebohr
ren.

Fürst Wileke folgt; Svartick I.) verzehrt sich selbst in Blut
Der Dähnen Schwerdt vergießt des zweyten Suarticks
Blut.

Sigwardum hat ein Mord beyrn Hochzeit Mahl entseelet
Nach König Witekind ward Wilck' II.) als Fürst erwchlet.
Marbod' und folgende sind mit der Cron geziert
Dann Bode; Witte I. hat das Weichbild eingeführt.

Der andre Witte kan zur See bis Frankreich streiffen
Es scheint Witigislaus den Francken nah' zu greiffen,
Hengst zieht mit starcken Heer ins schöne Britten Land,
Und macht alda zuerst das Angeltreich bekandt.

Sein Sohn Hartwacker folgt als König über Sachsen
Fürst Hartw. gatte kan durch viel Conqveten wachsen,
Nach König Hulderich tritt Fürst Bodicus ein
Der kan durch Tapferkeit der Schwaben Sieger seyn.
Durch König Bertholds Grim sinckt Sachsens Wohlfart nie-
der,

Doch König Sieghard siegt, und bringt die Ruhe wieder,
Der König Dietrich läßt sich nicht vom Glauben ziehn
Der Ethelhard besiegt den Fränckischen Pipin.

Es komt Fürst Wernicken die Friedens-Zeit zu gute
Der große Witekind ist Löwen gleich an Muth.
Den hat der Francken Carl zum wahren Gott gelenckt
Und ihm den Herzogs-Hut nebst Sachsenland geschenckt.
Wigbertus erbt nach ihm die Sächsischen Provinzen
Der Meißner Fürsten Stamm entspringt vom zweyten Prin-
ken,

Denn Bruno; Lado'ph ward zum Groß Herzog ersirt

Und hat durch Tapferkeit viel Landes conqvirt.
Die Käyserliche Cron hat Otto außgeschlagen
Doch Heinrich dessen Sohn kan solche rühmlich tragen,

- von A. 936. | Der große Otto tritt in Käyfers Purpur ein
 von A. 960. | Hermannus kan durch ihn der Sachsen Hertog seyn.
 von A. 973. | Der Benno ward nach ihm zum Regiment erlesen
 von A. 1011. | Bernhardus soll bereits ein Chur-Fürst seyn gewesen,
 von A. 1062. | O-dulphus kehret sich mit recht die Folge zu.
 von A. 1074. | Mit Magno trägt der Todt ^{[Billingi} ^{[den ganzen} Stamm zur Ruh.
 von A. 1106. | Lotharius ein Graf von Supplinburg geböhren
 von A. 1136. | Ward endlich nach Verdienst zum Kayser außerköhren,
 | Dem Guelphen Henrich hat sein Stolz die Acht beschert
 | Und zur Succession wird Anhalt drauff erkläret.
 von A. 1139. | Doch Henrich dessen Sohn läßt sich das Land nicht nehmen
 | Allein der Löwe muß sich durch die Acht begehmen.
 von A. 1168. | Afcaniens Albert ward an sein Recht berückt
 von A. 1180. | Bernhardum hat zu erst der Chur-Habit geschmückt.
 von A. 1212. | Alberti I.) Reise ist beglückt von statten gangen
 von A. 1260. | Der Ilre Albert kan zugleich die Pfalz erlangen,
 von A. 1308. | Der Ilse Rudolph trägt die Burggraffschafft zu Lehn
 von A. 1356. | Rudolpho II.) ist Verdruß durch Lauenburg geschehn.
 von A. 1370. | Den Wenceslaum will ein Competente plagen
 von A. 1388. | Der Ilte Rudolph muß sein Pringen Paar beklagen,
 | Die da ein Fall des Thurms zu Schweinitz hat bedeckt :
 von A. 1418. | Der Ilte Albert stirbt, da ihn ein Brand erschreckt.
 | Es glückte Meissen drauf zur Chur sich einzufinden
 | So noch entsprossen ist vom Blut der Witkinder,
 †. A. 825. | Der Stifter dieses Stamms war Widekind II.) der Sohn
 | Der baut das Schloß Wettin und nennet sich Graf davon.
 †. A. 876. | Dann Dietgrem Friedrichs Haus kan recht gesegnet heißen
 †. A. 928. | Fridricus dessen Pring ward Marggraf über Meissen,
 †. A. 986. | Ridacus folgt : durch Stolz fällt Eckards I.) Leben hin
 †. A. 1002. | Der Ilre Eckard bricht des Competenten Sinn.
 †. A. 1068. | Hermannus nach ihm ward durch Pohlen sehr gekränkert
 †. A. 1068. | Dem Dedo raubt der Geiz, was ihm das Glück geschenkert
 †. A. 1083. | Dem ältern Henrich wird die Folge schwer gemacht,
 †. A. 1103. | Henricus strafft den hart, der ihn in Schimpf gebracht.
 †. A. 1127. | Der

- v. A. 1091. Der Mörder Thiemo drey sich selbst zum Fall die Stricke
 von A. 1127. Conradi Keckers Angst lebet sich in Heil und Glücke,
 von A. 1156. Dem reichen Otto macht sein Eohn viel Sorg' und Schmerz
 von A. 1189. Alberto bricht dafür ein Gift das falsche Herz.
 von A. 1195. Dietricus rächt es scharff als Leipzig sich empöret
 von A. 1222. Henrico ist viel Land und großes Gut beschehret,
 bis A. 1306. Alberti Unart hat viel Jammer angericht,
 von A. 1306. Des kecken Fridrichs Muth weicht dreyen Käysern nicht.
 von A. 1326. Der ernste Friedrich hat viel Räuber aufgerieben
 von A. 1349. Drey Brüder ließen sich die Theilung drauff belieben,
 Jedoch der Aelteste, der strenge Friederich
 Bringt nach der Brüder Todt die Länder unter sich.
 Churf. A. 1423. Des streitbaren Fridrichs Schwerdt kan die Hassiten zwingen
 Und dadurch glückt es ihm zu Sach'sens Chur zu dringen,
 von A. 1428. Dem güthgen Fridrich sind 2. Prinzen weggeführt,
 Von denen noch anjezt ein doppelt Haus florirt.
 von A. 1464. Ernestus kan den Schutz des Himmels deutlich sehen,
 Gott crönt sein Regiment mit Heil und Wohlergehen.
 von A. 1486. Der weise Friedrich tritt der reinen Lehre bey,
 Johannes hält am Wort, trotz Pabst und Keyser Treu.
 von A. 1525. Johannes Fridrich ist um Land und Freyheit kommen
 von A. 1532. Und Moritz kriegt die Chur, so jenem ward genommen,
 von A. 1548. Augusti Helden Arm bringt Gotha zur Railon,
 von A. 1553. Und gibt durch scharffes Recht den Aechtern ihren Lohn.
 von A. 1586. Beym isen Christian häufft Crell das Land mit Plagen,
 von A. 1591. Der zweete Christian weiß von Gefahr zu sagen.
 von A. 1611. Johann George (1.) bringt die Zeit mit Waffen zu,
 von A. 1656. Den zwenten Jan Georg beglückt des Friedens Ruh.
 von A. 1680. Dem dritten Jan-Georg preißt Wien vor seine Güthe,
 von A. 1691. Der vierte Jan-Georg starb in der besten Blüthe,
 (C.F. 1694.) Fridrich August hat sich auf Pohlsens Thron gestellt
 R. 1697.) Es geh ihm nach dem Wunsch der Hohen in der Welt.

Sachsen.

90 J. vor C. C.	König Harderich.
90 J. vor C. C.	R. Anserich,
Sec. I.	Fürst Wilcke.
	F. Svarticke. I.
	F. Svarticke. II.
Sec. II.	F. Sigwardus.
	R. Wittekindus.
	F. Witke. II.
Sec. III.	R. Marbodus.
	R. Bode.
Sec. IV.	R. Witte. I.
	R. Witte. II.
Sec. V.	R. Witigislus.
	R. Hengst. zog mit starkem Heer gen Britannien 449.
	R. Hartwacker succedirte in Sachsen.
	F. Hartwigatte.
Sec. VI.	R. Haldericus.
	F. Bodicus.
Sec. VII.	R. Bertholdus.
	R. Sieghardus.
Sec. VIII.	R. Dietricus.
	R. Ethelhardus.
	F. Wernicke. B.
Sec. IX.	R. Wittekindus der Grosse, getauft A. 785. letzter König und erster Herzog der Sachsen.
	Wigeberdus. S.
	Bruno. I. S.
	Ludolphus ward Groß-Herzog in S. durch R. Ludov. pium.
Sec. X.	Otto. M. S.
	Henricus S. der Vogelfsteller, hernach Röm. Käyser.
	Otto I S. der Grosse, hernach Römischer Käyser.
	Hermannus v. Billingen. ein Graf.
	Benno.
Sec. XI.	Bernhardus. wird von einigen vor den ersten Churfürst in Sachsen gehalten.
	Ordolphus.
	Magnus. S.
Sec. XII.	Lotharius. Graf v Supplinburg. hernach Röm. Käys.
	Henricus der stolze. Herzog in Bayern.
	Henricus der Edwe. S.
	Albertus der Bär, Graf zu Ascanie,
	Bernhardus S. erster Churfürst zu Sachsen, durch R. Frid, Barb.
Sec. XIII.	Albertus I. S.
	Albertus II. S.
Sec. XIV.	Rudolphus I. S.
	Rudolphus II. S.
	Wenceslaus. B.
	Rudolphus III. S.

Könige u. Fürsten der Sachs. nach dem Zuge in Britannien.

zur alten Historie v. Sachsen.

Könige u. Fürsten der Sachs. nach dem Zuge in Britannien.

Herzoge zu Sachsen aus Wittekindische Stamm.

Herzoge zu Sachsen aus Bittingschen Stamm.

Herzoge zu S. aus Guelf. oder Bähr. Stamm.

zur mittlern Historie von Sachsen.

Herzoge, und Churfürsten zu Sachs. aus Ascanischen oder Anhaltischen Stamm.

Sec. IX. Witelmodus II. nennete sich einer Grajen vom den Schlof-
se Wettin, so er An. 1008. erbauet.

Grafen zu
Wettin,

Dietgrem. S.
Fridericus. S.

S. X. Fridericus. S. 1ster Marggraf zu Weissen A. 928. durch Rüd-
nig Henr. auc.

Ridacus,
S. XI. Eckardus. I.
Eckardus. II. S.
Hermannus. B.
Dedo.

Marggrafen
zu Weissen.

S. XII. Henricus senior. S.
Henricus junior. S.
Thimo. wird von etlichen nicht mit gerechnet.
Conradus.
Otto. S. der Reiche.
Albertus S. der Stolze.
Dietricus B.

S. XIII. Henricus. S. der Erlauchte.
Albertus. S. der Unartige.

Land-Grafen
in Thüringen
u. Marg-Grä-
fen in Weissen.

S. XIV. Fridericus. S. mit der gebissenen Wange.
Fridericus S. der Ernsthafte. Seine 3 Söhne theilten die
Länder unter sich, doch Fridericus der Altiste erbt end-
lich alles u. hat allein eine beständige Posteritas gezeuget.
Fridericus S. der Strenge.

zur neuen Hi-
storie von
Sachsen.

Frider. S. der Streibare 1ster Churf. zu S. aus Weisn. Stam. 1423. durch R. Sigismund.
Frider. S. der güthige { Albert. d. Ruthge } Georg. d. Bärtge } Maur. Churf. 1548.
Ernestus. { Ernestus. } { Henr. der Frome. } August. Churf. 1553.

Ernestus S.
Fridericus der Weise. S.

Sec. XVI.

Johannes der Beständige. B.
Jo. Fridericus S. der Großmüthige. Von Kaiser Carolo V. bey
Mühlberg gefangen 1547. letzter Churf. zu S. aus Ern. L.
Mauritius. Ein Better des vorigen erster Churf. zu Sachsen aus der
Albertinischen Linie. 1548.

Churf. zu S.
auch Land-
Grafen in Thü-
ringen und
Marggrafen
zu Weissen.

Augustus, B.
Christianus I. S.
Christianus II. S.

Sec. XVII.

Joh. Georgius I. B. { Joh George II. succedirte in der Churf.
Augustus in Weissenfels.
Christianus in Merseburg.
Mauritius. in Zeitz.

Joh Georgius II. S.
Joh. Georgius III. S.
Joh. Georgius IV. S.
FRIDERICUS AUGUSTUS B. ward Rdnig in Pohlen
Anno 1697.

Anno 1577

FRANCISCUS AUGUSTUS & natus Regis in Polonia

Joh. Georgius IV. C.

Joh. Georgius III. C.

Joh. Georgius II. C.

(Mauritius in Belg.)

(Christianus in Westphalia)

(Ludwigus in Westphalia)

Joh. Georgius II. kaiserlich in der Rhein.

in Westph.

in Westph.

in Westph.

in Westph.

in Westph.

in Westph.

in Westph.

in Westph.

in Westph.

in Westph.

in Westph.

in Westph.

in Westph.

in Westph.

in Westph.

in Westph.

in Westph.

in Westph.

in Westph.

in Westph.

in Westph.

sec. XVI. Johannes der Böhme C.
Kaiserlicher Reichshofmeister Carolus V. Reg.

sec. XV. Fredericus C. in der westlichen Rheinlande
Kaiserlicher Reichshofmeister Carolus V. Reg.

sec. XIV. Fredericus C. in der westlichen Rheinlande
Kaiserlicher Reichshofmeister Carolus V. Reg.

sec. XIII. Henricus C. in der westlichen Rheinlande
Kaiserlicher Reichshofmeister Carolus V. Reg.

sec. XII. Henricus C. in der westlichen Rheinlande
Kaiserlicher Reichshofmeister Carolus V. Reg.

sec. XI. Richardus I. C. in der westlichen Rheinlande
Kaiserlicher Reichshofmeister Carolus V. Reg.

sec. X. Fredericus C. in der westlichen Rheinlande
Kaiserlicher Reichshofmeister Carolus V. Reg.

sec. IX. Fredericus C. in der westlichen Rheinlande
Kaiserlicher Reichshofmeister Carolus V. Reg.

sec. VIII. Fredericus C. in der westlichen Rheinlande
Kaiserlicher Reichshofmeister Carolus V. Reg.

sec. VII. Fredericus C. in der westlichen Rheinlande
Kaiserlicher Reichshofmeister Carolus V. Reg.

sec. VI. Fredericus C. in der westlichen Rheinlande
Kaiserlicher Reichshofmeister Carolus V. Reg.

sec. V. Fredericus C. in der westlichen Rheinlande
Kaiserlicher Reichshofmeister Carolus V. Reg.

sec. IV. Fredericus C. in der westlichen Rheinlande
Kaiserlicher Reichshofmeister Carolus V. Reg.

sec. III. Fredericus C. in der westlichen Rheinlande
Kaiserlicher Reichshofmeister Carolus V. Reg.

sec. II. Fredericus C. in der westlichen Rheinlande
Kaiserlicher Reichshofmeister Carolus V. Reg.

sec. I. Fredericus C. in der westlichen Rheinlande
Kaiserlicher Reichshofmeister Carolus V. Reg.

sec. Fredericus C. in der westlichen Rheinlande
Kaiserlicher Reichshofmeister Carolus V. Reg.

sec. Fredericus C. in der westlichen Rheinlande
Kaiserlicher Reichshofmeister Carolus V. Reg.

sec. Fredericus C. in der westlichen Rheinlande
Kaiserlicher Reichshofmeister Carolus V. Reg.